



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Sitzungsprotokoll

Gremium:	LEADER-Steuerungsgruppe (=Projektauswahlgremium)	
Datum:	24.10.2017	Dauer (von - bis): 18:00 – 20:30 Uhr
Ort:	Töpperschloss Neubruck, 3283 Scheibbs	
Anwesend:	<p>Stimmberechtigt (9): <i>Öffentlicher Bereich (3)</i> Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Eisenstraße Niederösterreich Bgm. Mag. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal</p> <p><i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (6)</i> Gregor Haslinger, Junges Unternehmertum Leopoldine Adelsberger, Land- und Forstwirtschaft Herbert Zebenholzer, Tourismus Anton Halbartschlager, Handwerk & Immaterielles Kulturerbe Ing. Daniela Fux, Soziale Dienste & Green Care Helmut Wieser, Arbeiterkammer</p> <p>Beratend (3): Stefan Hackl, Eisenstraße Niederösterreich Hannes Wischenbart, NÖ Regional GmbH Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus</p>	
Schriftlich nachgeholte Stimmen:	<p>Stimmberechtigt (2): <i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (2)</i> Mag. Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie Erika Pruckner, Wirtschaftskammer</p>	
Entschuldigt:	<p>Stimmberechtigt (4): <i>Öffentlicher Bereich (2)</i> Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion</p> <p><i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (2)</i> Mag. Thomas Welser, Metallverarbeitung Anton Krenn, Bauernkammer</p> <p>Beratend (2): Alfred Luger, BHW Niederösterreich Hannes Mayrhofer, Kulturvernetzung Niederösterreich</p>	
Tagesordnung:	1.	Begrüßung und Einleitung/Feststellung Beschlussfähigkeit/Zwischenbilanz LEADER
	2.	Diskussion/Beschlussfassung: LEADER-Projekte
	a.	<i>Radregion Eisenstraße</i>
	b.	<i>Luchs-Trail</i>
	c.	<i>Zukunfts-Region Eisenstraße</i>
	d.	<i>NUSSLAND Besucherzentrum und Direktvermarktung</i>
	e.	<i>Hochlagenobst im Naturpark Ötscher-Tormäuer</i>



		<i>f. Schmieden in Ybbsitz - Filmprojekt</i>	
	3.	Kurzvorstellung und Diskussion: LEADER-Projekte in Vorbereitung	
	4.	Allfälliges und Terminfixierung nächste LEADER-Steuerungsgruppensitzung	

Ad 1)

LEADER-Manager Hackl berichtet einleitend über den bisherigen Stand beschlossener LEADER-Projekte und weist darauf hin, dass bei der heutigen Sitzung sechs LEADER-Projekte zur Beschlussfassung vorliegen. Wenn diese beschlossen werden, liegt der Ausschöpfungsgrad des Regionsprojektbudgets bei 66,67 Prozent.

Beschlussfähigkeit:

Die zivilgesellschaftlichen Vertreterinnen Erika Pruckner und Margit Fuchsluger haben sich kurz vor der Sitzung schriftlich entschuldigt, LAG-Manager Stefan Hackl vereinbarte mit ihnen, dass ihre Stimmen – wie in der Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe und der Lokalen Entwicklungsstrategie der Eisenstraße Niederösterreich festgehalten – schriftlich nachgeholt werden. Die beiden schriftlich abgegebenen Stimmen liegen mit 3. November vor.

Die Beschlussfähigkeit wird somit erreicht, da die Vorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (33 % Frauenanteil, mindestens 50 % Vertreter der Zivilgesellschaft) erfüllt sind.

- Die laut LES erforderliche Mindestanzahl an Sitzungsteilnehmern (3 VertreterInnen öff. Bereich, 3 VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Bereich) ist gegeben.
- Der 33%-Frauenanteil ist inklusive der zwei schriftlich nachgeholt Stimmabgaben eingehalten.
- Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil)
- Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)

Die Unvereinbarkeitsregeln werden erörtert, sie werden bei jeder Projektentscheidung herangezogen.

Hingewiesen wird auch auf die am 25.5.2016 von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene 5%-Regel. Demnach darf bei plausibler Darstellung der Kosten die bei der Förderstelle eingereichte Projekt- und Fördersumme max. 5 % höher liegen als die von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene Projekt- und Fördersumme. Reduzieren sich die Kosten um 5 % oder mehr, ist das jedenfalls für die Steuerungsgruppe in Ordnung, mit der Ausnahme, dass bei Wegfall relevanter Projektinhalte das Projekt neu zu behandeln ist. Diese geänderte Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe ist bei der Vollversammlung am 1.12.2016 bestätigt worden.

Ad 2)

2.a.) Radregion Eisenstraße

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus GmbH, das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	Kurzbeschreibung Maßnahmen: Sich als „All-inklusive-Radregion“ mit den Schwerpunkten Familienradeln, Rennrad und Mountainbike/Freeride zu positionieren, lautet die strategische Zielsetzung der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich bis Ende der LEADER-Periode 2014-2020. Das vorliegende Projekt greift dabei den Bereich Rennrad in spezieller Form auf und entwickelt die Grundlagen im Bereich Familienradeln weiter.
-----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Die Eröffnung des Ybbstalradwegs im Juni 2017 hat für eine ungeheure Dynamik im Radtourismus gesorgt. Rund 36.500 Personen radelten in der Premiersaison auf dem neu gebauten Herzstück zwischen Waidhofen an der Ybbs und Lunz am See, in der Region qualifizierten sich über 30 Gastro- und Beherbergungsbetriebe zu radfreundlichen Partnerbetrieben. Die Stimmung in den Tourismusorten ist sehr positiv, die Nächtigungszahlen sind im Steigen. Dieser Aufschwung und die Radbegeisterung sollen genutzt werden, um den nächsten gemeinsamen Schritt zu gehen. Eingebunden sind der Tourismus, die Gemeinden, aber auch Fachexperten und erstmals auch Radvereine der Region.

In mehreren Gesprächsrunden mit begeisterten Rennradfahrern der Region zeigte sich: Das alpine Mostviertel weist ideale Voraussetzungen auf, das Segment der sportlichen Straßenradfahrer anzusprechen. Mit dem Ybbstalradweg und der Ötscherland-Radrouten gibt es dazu familienfreundliche Haupttrouten, von denen sternförmig attraktive Rennradrouten wegführen. Zudem verfügt die Region mit dem Hochkar und dem Sonntagberg über zwei sehr attraktive Bergankünfte, die durch Österreich-Radrundfahrt etc. in Fachkreisen bekannt sind.

Nachdem mit dem familienfreundlichen Fluss-Radeln große Erfolge erzielt wurden, geht Mostviertel Tourismus nun auch beim Thema Rennrad in die Pionierrolle. Die MTG setzt damit verstärkt auf die Positionierung von Qualitäts-Radrouten - eine Fortführung und Intensivierung der Bestrebungen, die mit der Etablierung des Traisental-Radwegs 2007 begonnen haben.

Konkrete Projektmaßnahmen:

Spezifischer Projektteil Rennrad:

- **Angebotsentwicklung Rennrad**
15-20 Rennradtouren in der Region werden durch die Radvereine der Region ausgearbeitet (inkl. GPS-Tracks, Hotel- und Einkehrtipps, Tourenkombinationsvorschläge ...)
- **Kommunikationsmaßnahmen Rennrad**
Erstellung eines Basis-Werbemittels, Rennradfotos, Web-Subseite Rennradeln im Mostviertel, Programmierung Alpstein und NÖ App
- **Veranstaltungen Rennrad:**
Marketingmaßnahmen für neue Veranstaltungsformate wie Old Steel Tour, Nightrace Waidhofen oder Youngsters Cycling Trophy (Rennserie für Kinder MTB und Rennrad, mehrtägig, bringt 450 Nächtigungen in die Region)
- **Infopoints Rennrad:**
1-2 Einstiegsstellen in das Rennradnetz sind vorgesehen, diese sollen mit kleinen Infopoints markiert werden.
- **Design Rennradtrikots**
Die Radregion Eisenstraße soll auch über eigene Trikots, die Gäste und Einheimische erwerben können, sichtbar gemacht werden. Im Projekt ist das Grunddesign inbegriffen.

Maßnahmen Flussradeln (Ybbstalradweg, Ötscherland-Radrouten,



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>Meridian-Radroute) + Rennrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptwerbemittel Radregion Eisenstraße: Die Flussradeln-Karte, die im Vorprojekt entwickelt wurde, wird sehr stark nachgefragt. Diese soll überarbeitet, ergänzt und neu aufgelegt werden. • Pressereisen + Einzelpressebetreuung • Einschaltung Printmedien • Kooperation Content Media House der Niederösterreich Werbung (Presstexte, Onlinewerbung, Video) • Einschaltung Mostviertel Magazin (Herausgeber Mostviertel Tourismus) • Kooperation Radtouren in Österreich • Messepräsenz Bike-Festival • Unterstützung Ybbstal-Radtaxi <p>Projektmanagement-Kosten Mostviertel Tourismus</p> <p>Projektziel: Ein touristisches Angebot zum Thema Rennrad ist in der Region aufgebaut und die erfolgreichen Aktivitäten zum Thema Flussradeln wurden weiter professionalisiert.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe des Projektes wird das spezifische Feld Rennrad neu entwickelt und mit klassischem Radtourismus verknüpft. • Die regionalen Rennradvereine und Experten werden in ein touristisches Projekt eingebunden. • Neue Veranstaltungsformate in Verbindung mit Radtourismus entstehen.
<p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p>	<p><i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 6):</i> Die Hauptradrouten der Region sind touristisch inszeniert und gemeinsam mit Mountainbike-/Freeride- und Alltagsradstrecken zu einem Gesamtprodukt „Raderlebnis Eisenstraße“ verbunden.</p>
<p><i>Projekträger:</i></p>	<p>Mostviertel Tourismus GmbH</p>
<p><i>Projektlaufzeit:</i></p>	<p>Jänner 2018 - Dezember 2019</p>
<p><i>Projektvolumen:</i></p>	<p>148.600 €</p>

In der Diskussion begrüßen mehrere LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder (Obmann Hanger, Kleinregionssprecherin Fuchsluger) das Vorhaben, folgende Aspekte werden eingebracht: Ansatz, Radthema über Rennradthematik weiterzuentwickeln, ist sehr spannend. Ideal ist, dass das Thema „von unten“ entwickelt, weil der Impuls von Radvereinen kam. Radtourismus soll laut Obmann Hanger langfristig touristisches Schwerpunktthema bleiben (sowohl Ybbs- als auch Erlauftal). Dynamik, die durch Ybbstalradweg entstand, ist laut Purt enorm, ein Beispiel: Das „Peter-Video“ der NÖ Werbung über den Ybbstalradweg ist das erfolgreichste der ganzen NÖ Werbung-Videokampagne.

<p><i>Bewertung:</i></p>	<p>Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktezahl: 20 Punkte)</p>
<p><i>Unvereinbarkeiten</i></p>	<p>Herbert Zebenholzer ist als Geschäftsführer der Königsbergglifte - möglicher Partner bei radfreundlichen Betrieben - nicht stimmberechtigt.</p>
<p><i>Beschluss:</i></p>	<p>10 Ja-Stimmen (einstimmig)</p>



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Beschluss-Quorum:	<p>Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)</p> <p><i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i></p>
--------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fördersatz und Förderhöhe:

Fördersatz:	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
LEADER-Förderung:	104.020 €
Unvereinbarkeiten	Herbert Zebenholzer ist als Geschäftsführer der Königsbergglifte – möglicher Partner bei radfreundlichen Betrieben – nicht stimmberechtigt.
Beschluss:	10 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	<p>Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)</p> <p><i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i></p>

2.b.) Luchs-Trail

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus GmbH, das Projekt vor:

Projektansatz:	<p>Der Luchs-Trail soll auf 13 Tagesetappen durch 3 Bundesländer (NÖ, OÖ, Stmk), durch 2 Nationalparks (OÖ Kalkalpen und Gesäuse), durch das Wildnisgebiet Dürrenstein und durch 3 Naturparks (Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, Naturpark Eisenwurzten NÖ, Naturpark Ötscher-Tormäuer) führen. Er knüpft an die Vorarbeiten zum NaturWaldWeg an. Über die ARGE Luchs-Trail sind diese Schutzgebiete sowie drei Tourismusorganisationen am Projekt beteiligt: TVB Gesäuse (Stmk), TVB Nationalparkregion Ennstal (OÖ) und Mostviertel Tourismus (NÖ).</p> <p>Mit dem vorliegenden Projekt soll der Weitwanderweg touristisch konzipiert werden. Vorbild ist der Alpe-Adria-Trail in Kärnten-Italien-Slowenien.</p> <p>Das Projektvorhaben und insbesondere die formalen Projektstrukturen sind mit den LEADER-Landesstellen in OÖ, NÖ und der Steiermark vorbesprochen.</p> <p><i>Konkrete Projektmaßnahmen:</i> Die Überprüfung der Machbarkeit und die Konzeption eines buchbaren Luchs-Trails soll an einen erfahrenen Dienstleister vergeben werden, der in Abstimmung mit dem Projektentwicklungsteam der drei Bundesländer und mit touristischen Anbietern der Region als Prozessbegleiter die folgenden Details erarbeitet:</p> <p><i>touristische Aufbereitung und Produktentwicklung</i></p>
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



- Touristische Grundkonzeption Luchs-Trail (Markenversprechen, USP, Best-Practise-Modelle, Darstellung potenzielle Märkte)
- Spezifikation Organisations- und Geschäftsmodell: Detailkonzeption eines integrierten Organisations- und Geschäftsmodells sowie eines Business-Plans für den Luchs-Trail, Darstellung von mindestens 3 unterschiedlichen Geschäftsmodellen (Eingliederung in bestehende Strukturen, Durchführung mit externem Partner, Neugründung)
- Individualisierte Produktentwicklung: Detailkonzeption und Integration der „buchbaren Etappe“, dem Back-Bone Produkt für die individualisierte, flexible und servicierte Buchbarkeit des Luchs-Trails unter Einschluss eines integrierten Leistungsträger-Netzwerkes (Beherbergung, Mobilität, Guiding, etc.). Flexibles Produktangebot mit frei wählbarer Wahl des Einstiegsortes und Anzahl der Etappen.
- Präsentation, Evaluierung und Beschluss mittels eines Workshops mit dem Projektentwicklungsteam (drei Projektträger plus weitere Stakeholder)

Produktintegration/Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern

- Contracting/Qualifizierung: Implementierung des Leistungsträger-Netzwerkes in den Bereichen „Beherbergung“, „Mobilität“, „Guiding“ und weiterer Leistungsträger mit den folgenden Arbeitsschritten (mit Unterstützung und in Kooperation mit dem Projektentwicklungsteam):
- Information der potenziellen Leistungsträger über das Organisations- und Bewirtschaftungsmodell
- Festlegen von Rahmenbedingungen auf Basis des spezifizierten Organisations- und Bewirtschaftungsmodells mit den potenziellen Leistungsträgern
- Qualifizierungsmodell für die im Bewirtschaftungsmodell erarbeiteten potenziellen Leistungsträger
- Online Produktintegration: Vorarbeiten für die Online Content Integration des Luchs-Trails in ein Online-Management-, Informations- und Buchungssystem für die Erreichung des Status „ready for booking“ sowie konzeptive und inhaltliche Vorarbeiten für die Einbettung in die (bestehenden) Webseiten der Projektträger und deren Kooperationspartner.

Anfrage- und Buchungsmanagement:

- Customer Journey: Entwicklung/Konzeption eines Anfrage- & Buchungsmanagements für den Luchs-Trail auf Basis der definierten „Customer Journey“ der Österreich Werbung
- Start/Stop-Entscheidung: Intensiv-Workshop mit dem Projektentwicklungsteam mit Leistungs- und Online-Daten Dokumentation (detailliertes Trail-Produkt-Manual) sowie Festlegung der weiteren Produktbewirtschaftungsvarianten auf Basis der oben beschriebenen Geschäftsmodell-Varianten.

Im Frühling 2018 soll das Konzept umsetzungsbereit sein. Notwendige Vorarbeiten für investive Maßnahmen sollen dann erarbeitet werden.

Projektziel:

- Es erfolgt eine Stärkung der Region durch Zusammenarbeit &



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>Imagebildung („Werte“ nach innen und außen) durch Erhöhung der Attraktivität für „sanfte“ Touristen (Umsatz für regionale Wirtschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige Wanderprodukte erhöhen grundsätzlich die Wertschöpfung im Gegensatz zu Tagestouristen, die den Großteil der Besucher in der Region ausmachen. • Das neue Weitwanderangebot trägt zu einer lebenswerten und gesunden Region für die Bevölkerung bei. • Der Weg unterstützt das Artenschutzprojekts „Luchs“. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein bestehender Weg (NaturWaldWeg) wird durch ein spannendes und naturnahes Thema (Luchs) neu aufgeladen und touristisch inwertgesetzt. • Ein Buchungscener wird konzipiert, das künftig auch für weitere touristische Produkte eingesetzt werden kann. • Ein bundesländerübergreifendes touristisches Produkt entsteht, das die Stärken im Dreiländereck (eine hohe Konzentration an Schutzgebieten) nützt.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 4):</i> Es gibt neue bzw. modernisierte Ausflugsziele, Themenwege und touristische Angebote mit Fokus auf Ganzjahresnutzung und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.
<i>Projektträger:</i>	Mostviertel Tourismus GmbH (für NÖ-Teil des nationalen Kooperationsprojekts)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Jänner 2018- Dezember 2018
<i>Projektvolumen:</i>	44.936,00 € (davon ein Drittel LAG Eisenstraße: 14.978,67 €)

Das Projekt wird kurz und sehr positiv von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert. Begrüßt wird der länderübergreifende Ansatz, da länderübergreifende Tourismusprojekte explizit als Zielsetzung in der Lokalen Entwicklungsstrategie angeführt sind. Zudem sei das Thema Weitwandern ein Zukunftsmarkt.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 36 (Mindestpunktezah: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Herbert Zebenholzer ist als Mitverantwortlicher im Naturpark NÖ-Eisenwurzen - möglicher Partner des Projekts- nicht stimmberechtigt.
<i>Beschluss:</i>	10 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 70 % vor (nationales Kooperationsprojekt).
<i>LEADER-Förderung:</i>	31.455,20 € (davon entfallen auf LAG Eisenstraße: 10.485,07 €)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Herbert Zebenholzer ist als Mitverantwortlicher im Naturpark NÖ-Eisenwurzen - möglicher Partner des Projekts- nicht stimmberechtigt.
<i>Beschluss:</i>	10 Ja-Stimmen (einstimmig)



Europäischer
Landwirtschaftsbeihilfen für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Beschluss-Quorum:	<p>Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)</p> <p><i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i></p>
--------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.c.) Zukunfts-Region Eisenstraße

LEADER-Manager Hackl stellt das Projekt (Projektträger: Eisenstraße Niederösterreich) vor:

Projektansatz:	<p>Das Projekt fußt auf den Ergebnissen des sehr erfolgreich verlaufenen LEADER-Projekts „Metal Highway - Regionsmarketing und Zukunfts-Campus“ und stellt erste, konkrete Umsetzungsschritte der im Vorprojekt erarbeiteten Grundlagen sicher. Dabei wird erneut eine Strategie mit zwei Stoßrichtungen verfolgt - breites Regionsmarketing über 24 Gemeinden auf der einen Seite sowie zugespitzte Entwicklungsarbeit für das Leuchtturmprojekt Zukunfts-Campus auf der anderen Seite. Die beiden Maßnahmenblöcke ergänzen und befruchten einander.</p> <p>Die LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich verfolgt mit der Lokalen Entwicklungsstrategie „Lebensraum Eisenstraße - Auf dem Weg zum Metal Highway Europas“ eine zukunftsorientierte, internationale Positionierung der Region. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei das Vorhaben Zukunfts-Campus ein, das als Kern des Regionsmarketings fungiert und die Attraktivität der Eisenstraße Niederösterreich als Lebens- und Wirtschaftsraum erhöht.</p> <p>Der Zukunfts-Campus ist Teil der regionalen Markenbildung. Der Vermarktungsansatz für die Region besteht daher zum einen aus einer passenden Kampagne, welche die Werte des Metal Highway aufgreift („Zukunft ist hier und jetzt“). Zum anderen wird der lokal verortete Zukunfts-Campus als Testimonial für die Kampagne verwendet. Deshalb trägt das Projekt den Titel „Zukunfts-Region Eisenstraße“.</p> <p>Im Block Standortentwicklung Zukunfts-Campus geht es darum, die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie (Vorprojekt) weiterzuentwickeln und zu konkretisieren. Um dem Zukunfts-Campus schon in der Planungsphase Öffentlichkeit zu geben und die Bevölkerung in das Leuchtturmprojekt zu involvieren, sind themenspezifische Veranstaltungsformate und eine Ausstellung vorgesehen. Auch gilt es, die in der Machbarkeitsstudie ausgearbeiteten Leistungsbereiche weiter zu spezifizieren.</p> <p>Der Projekterfolg hängt zum großen Teil von einem kontinuierlichen und als Vollzeitstelle konzipierten Projektmanagement ab. Die Projektmanagement-Kraft führt die beiden Bereiche Regionsmarketing und Standortentwicklung zusammen und setzt die Maßnahmen um.</p> <p>Das Projekt nimmt eine Schlüsselfunktion bei der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie ein und ist inhaltlich mit dem Vorhaben „youngCitizen Relationship Management“ sowie Initiativen wie Cobots Eisenstraße und Kompetenzlandkarte Eisenstraße abgestimmt.</p>
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Konkrete Maßnahmen:

Block I - Regionsmarketing:

- Entwicklung Regions-Corporate Design:
Im Vorprojekt wurden eine regionale Vermarktungsstrategie und die Eckpfeiler einer Kampagne unter dem Titel „Zukunft ist hier und jetzt“ entwickelt. Dieses Konzept wird nun grafisch ausgearbeitet, es entsteht ein innovatives Corporate Design für die Zukunfts-Region und den Zukunfts-Campus, das medienkanal-übergreifend eingesetzt werden kann, inkl. Logo, Basis-Sujets, Briefpapier, Webseitenvorlagen, Präsentationsvorlagen, Inseratvorlagen, Rollups/Banner etc.
- Marketingmaßnahmen Zukunfts-Region Eisenstraße (Print, Web, Video etc.):
Im Projektzeitraum soll in zwei Wellen eine Regionalkampagne durchgeführt werden:
 - Online-Kampagne mit Video-Content und Web
 - Plakat-Kampagne innerhalb und außerhalb der Region
 - Gezielte Print-Kampagne außerhalb der Region
 - Erstellen von Fotos für die Kampagne
- Roadshows:
Sichtbarkeit für die Region als Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum auf nationaler und internationaler Ebene soll mit dem Projekt Zukunfts-Region Eisenstraße erreicht werden - auch und vor allem durch eine klug konzipierte „Roadshow“, in der sich die Region präsentiert und positioniert. Beispiele für solche Kampagnen gibt es etwa in Deutschland (Ems-Achse, Wirtschaft im Erzgebirge).

Roadshow national: Präsentation der Zukunfts-Region Eisenstraße bei Fachmessen z.B. in Wien (inkl. Messestand)

Roadshow international: Präsentation der Zukunfts-Region Eisenstraße bei Fachmessen in Nachbarländern
- Netzwerkveranstaltungen Gründerküche und lectures:
Neben Marketingmaßnahmen sind auch Veranstaltungsformate geplant, um die Zukunfts-Region zu positionieren und zu verkörpern. Vier Veranstaltungen sind im Projektzeitraum geplant, wobei Interaktivität und Mentorenschaft im Mittelpunkt stehen: Bei der „Gründerküche“ arbeiten etablierte UnternehmerInnen (Mentoren) mit JungunternehmerInnen zusammen und kochen im kleinen Rahmen miteinander. Dies soll die Achse zwischen großen und kleinen Betrieben, zwischen etablierten und neuen Akteuren stärken - ein Rezept, das für die Zukunfts-Region maßgeblich ist. Die Gründerküche soll an unterschiedlichen Standorten in der Region stattfinden.
Im Rahmen der „lectures“ setzt sich der Projektträger mit Zukunftsthemen wie Digitalisierung, neue Arbeitswelten, Künstliche Intelligenz etc. auseinander. Zu Gast ist jeweils ein spannender Referent, die „lectures“ finden am Areal des zukünftigen Zukunfts-Campus bzw. im in der Nachbarschaft befindlichen Coworking Space statt.



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



- **Zukunfts-Card:**
Ausgehend vom Zukunfts-Campus soll eine Mitglieder-Karte entwickelt werden, die für Mitgliedsunternehmen/Mitglieder Vorteile bietet - z.B. Besuch von Veranstaltungen, ermäßigte Raummieten etc. Im Projekt soll die Zukunfts-Card prototypisch entwickelt werden, es sollen auch Gespräche mit Partnern erfolgreich abgeschlossen werden.

Block II - Standortentwicklung Zukunfts-Campus:

- **Expertenbegleitung je Leistungsbereich:**
In der Machbarkeitsstudie im Zuge des Vorprojekts wurden sieben Leistungsbereiche für das Geschäftsmodell des Zukunfts-Campus definiert. Weitere Feinjustierungen, die Berücksichtigung von spezifischen Best-Practise-Modellen und die konkrete Planung der jeweiligen Leistungsbereiche sind nun vorzunehmen. Hierfür wird auch eine Expertenbegleitung je Leistungsbereich benötigt.

Ein Beispiel: Der Leistungsbereich „Collaborative Infrastructure“ nimmt eine ganz wichtige Rolle am Zukunfts-Campus ein. Fest steht, dass lowtech- und hightech-Geräte/Maschinen angeschafft werden und gemeinschaftlich genutzt werden sollen. Nun geht es darum, den „Maschinenpark“ genau zu spezifizieren, Partnerschaften zu suchen (z.B. mit ARGE Lehrbetriebe Ybbstal, WKNÖ, AKNÖ, Initiativen des Landes Niederösterreich, Schulen). Das Projektmanagement hat durch diese Maßnahme die Möglichkeit, bei diesen Schritten Knowhow durch externe Experten hinzuziehen.

- **Rechercheteam Zukunfts-Region/Zukunfts-Campus:**
Um die Einzigartigkeit des Standorts, aber auch die Grundlagen für das Regionsmarketing herauszuschälen, braucht es umfangreiche Rechercharbeit - z.B. zu den wirtschaftlichen Kennzahlen der Region (GründerInnen-Quote, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftssektoren etc.), zur Regions- und Standortgeschichte und zu international vergleichbaren Regionen/Standorten. Im Zuge eines Werkvertrags oder eines wissenschaftlichen Projekts (Diplomarbeitsbörse) sollen diese Fragen beantwortet werden.
- **Designwettbewerb Innenarchitektur:**
Für die „Gebäudehülle“ des Zukunfts-Campus wird ein internationaler Architekturwettbewerb ausgeschrieben (nicht Teil des LEADER-Projekts). Die Innenarchitektur - und damit die Ausgestaltung der Leistungsbereiche - soll im Rahmen des Projekts entwickelt werden, in dem u.a. auch mit 3-D-Modellen gearbeitet wird. Auch hier ist eine Zusammenarbeit mit Universitäten bzw. Fachhochschulen geplant.
- **Ausstellung:**
Für die Dauer von rund drei Monaten sollen die Räumlichkeiten des künftigen Zukunfts-Campus bereits für eine Ausstellung genutzt werden. Damit wird schon in der Planungsphase die spätere Nutzung des Campus sicht- und spürbar und eine wesentliche Zielgruppe des Projekts (Kinder, SchülerInnen) werden



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>angesprochen. Gedacht ist an die Miete eine Wanderausstellung mit interaktiven Stationen, die Ausstellung soll 2018 gezeigt werden und auch in das KinderUNiversum eingebettet werden. Die Kosten setzen sich aus Aufwendungen für die Ausstellung und begleitende Marketingkosten zusammen.</p> <p>Projektmanagement + Fahrtspesen: Die Projektmanagement-Kraft (40h) hat eine herausfordernde Aufgabe: Sie führt die beiden Sphären Standort und Region zusammen, setzt die Maßnahmen um und bildet Partnerschaften und Netzwerke innerhalb und außerhalb der Region. Wesentlich ist auch die konkrete Umsetzungsarbeit des Vorhabens Zukunfts-Campus: Die Schnittstellenfunktion zum Bauträger (voraussichtlich Alpenland) ist hier ganz entscheidend, auch die Ausarbeitung der genauen Betreiber- und Trägerstruktur zählt zu den Aufgaben. Kalkuliert ist auf Basis der bestehenden Projektmanagement-Dienstverträge des Projektträgers Eisenstraße. Auch eine Fahrtkostenpauschale ist eingerechnet, da mit Fahrten zu Best-Practise-Beispielen und Messen etc. zu rechnen ist.</p> <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Regionsmarketing unter dem Motto Zukunfts-Region/Metal Highway ist implementiert und in ersten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, der Baustart für den Zukunfts-Campus ist erfolgt. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstmals wird ein wirtschaftsstandortbezogenes Regionsmarketing für die Region Eisenstraße Niederösterreich entwickelt und betrieben. • Das in Niederösterreich einzigartige Zukunfts-Campus-Konzept wird zur Umsetzungsreife begleitet. • Gemeinden, die Region und die regionale Wirtschaft begegnen gemeinsam den zentralen Herausforderungen des ländlichen Raumes (Abwanderung, Fachkräftemangel) mit einer konkreten Initiative.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 2):</i> Es gibt konkrete und dauerhafte Initiativen zur Fachkräftesicherung – insbesondere im Bereich der Metallverarbeitung.
<i>Projektträger:</i>	Eisenstraße Niederösterreich
<i>Projektlaufzeit:</i>	November 2017 – Dezember 2019
<i>Projektvolumen:</i>	239.500,00 €

Die LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt das LEADER-Projekt einhellig, hingewiesen wird auf die Wichtigkeit eines funktionierenden Projektmanagements. Anton Halbartschlagler regt an, beim Leistungsbereich Collaborative Infrastructure des Zukunfts-Campus auch die Bedürfnisse kleinerer Handwerksbetriebe zu berücksichtigen, die Kooperation mit Schulen zu suchen und beim Thema Architektur mit Studierenden zusammenzuarbeiten.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 36 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende 5 Personen sind nicht stimmberechtigt, da sie Vertreter von möglichen Partnerinstitutionen sind: Werner Krammer (Standortbürgermeister Waidhofen) Andreas Hanger (GF, Wirtschaftspark Ybbstal)



	Helmut Wieser (Arbeiterkammer Niederösterreich) Erika Pruckner (Wirtschaftskammer Niederösterreich) Gregor Haslinger (RIZ Gründeragentur NÖ)
Beschluss:	6 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

Fördersatz:	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
LEADER-Förderung:	167.650,00 €
Unvereinbarkeiten	Folgende 5 Personen sind nicht stimmberechtigt, da sie Vertreter von möglichen Partnerinstitutionen sind: Werner Krammer (Standortbürgermeister Waidhofen) Andreas Hanger (GF, Wirtschaftspark Ybbstal) Helmut Wieser (Arbeiterkammer Niederösterreich) Erika Pruckner (Wirtschaftskammer Niederösterreich) Gregor Haslinger (RIZ Gründeragentur NÖ)
Beschluss:	6 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

2.d.) NUSSLAND Besucherzentrum und Direktvermarktung

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt DI Julia Taubinger von der Nussland GmbH das Projektvorhaben vor:

Projektansatz:	Der Bedarf nach regional erzeugten, natürlichen Landwirtschaftsprodukten steigt stetig. Die Nuss, früher ein Rohstoff, der „vor der Haustür“ am Nussbaum im Garten zu finden war, wird heutzutage meist aus der Ferne importiert. Um Frischequalität zu garantieren, sind jedoch kurze Verarbeitungs- und Vertriebswege wichtig. Der Trend zum regionalen Produkt ist gerade durch die immer stärkere Nachfrage nach biologischen, natürlichen und gesunden Erzeugnissen unaufhaltsam. Die Nuss ist seit vielen Jahrhunderten im Donauraum und in Österreich heimisch. Früher wurden Nüsse per Handarbeit gesammelt und zeitaufwändig geknackt. Die hohen Lohnkosten in Mitteleuropa machten daher die Verarbeitung der Nuss unrentabel. Eine effiziente technisierte Weiterverarbeitung der Nuss in Kombination mit einer gezielten Vermarktung als heimisches Produkt machen sie wieder zu einem rentablen Lebensmittel, das auf regionaler Ebene gut zu vermarkten ist. Durch die Übernahme des elterlichen Bauernhofes (Schindelegger) inkl.
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Europäische
Landwirtschaftsbehörde für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



dem Know How zum Thema Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte auf der Mühle (Taubinger) bzw. durch die Nahebeziehung zu den Bäckern kamen die beiden Projektleiter auf die Idee, das Produkt Nuss aus der Heimat wieder auf den Tisch zu bringen. Im ersten Schritt wurde hierfür eine Nusssnackanlage samt Nachsortierung und Verpackungsstraße im umgebauten Bauernhof eingebaut (diese Maßnahmen waren Teil eines von AWS geförderten Projekts).

Als nächster Schritt wird nun ein Verkaufs- und Übernahmerraum im Nebengebäude eingebaut. Nebenan soll der Stadl für Tagestouristen adaptiert werden. In der Zukunft sollen nicht nur Nusslieferanten willkommen sein, sondern auch Tagestouristen, die sich zum Thema Nüsse, ihre Herkunft bis hin zur Verarbeitung auf dem Schaubetrieb informieren und einen Nachmittag im Nussland verbringen wollen. Hierfür wird ein Medienraum, eine Toilettenanlagen und ein Kleincafé geschaffen sowie mit diversen Displays, Filmen und Hintergrundinformationen zum Thema Nuss museal und informativ den Gästen näher gebracht werden.

Konkrete Projektmaßnahmen:

- Im Stadl unter dem Nussbaum wird ein Verkaufsraum, der Videoraum, der Empfangsraum, sowie eine behindertengerechte Toilettenanlage geschaffen.
- Parallel dazu wird eine Parkmöglichkeit auf der gegenüberliegende Wiese für Busse und Privat-PKWs sowie ein regensicherer Unterstellbereich geschaffen.
- Die Böden, Wände und Decken werden saniert und wärmetechnisch adaptiert, um ein angenehmes Raumklima sowie die Beheizung zu ermöglichen.
- Der Medienraum wird in den Stadl als eigenes Objekt eingebaut. Die gesamte Raumstruktur und Konstruktion muss hierfür neu geschaffen werden.
- Die Toilettenanlage wird integriert
- Ein Terrassenbereich wird unter dem Nussbaum geschaffen, ohne den Nussbaum dabei zu verletzen.
- Das gesamte Ausstellungskonzept wird für den Ausstellungsbereich inhaltlich und bildlich geschaffen und kreiert.
- Präsentationsmaterial/Videomaterial wird geschaffen- um das Nussland für Bus-/Individualreisende anbieten zu können.

Das Projekt trägt maßgeblich zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Eisenstraße Niederösterreich bei, die Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte forciert. Mithilfe des Projekts "Nussland - Besucherzentrum und Direktvermarktung" wird ein neues bzw. in Vergessenheit geratenes Leitprodukt entwickelt, zudem entstehen neue Vertriebskooperationen und Wertschöpfungsketten für regionale Produkte. Und: Regionales Knowhow wird aufgebaut, in dem sich das Nussland langfristig auch als Weiterbildungs- und Informationsdrehscheibe zum Thema Österreichische Nuss etablieren soll.

Das Projekt zeigt auch das Potenzial auf, verschiedene Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung LE14-20 aufeinander abzustimmen. Das Hightech-Projekt der Anschaffung einer Nusssnackanlage wurde über die Vorhabensart „Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



	<p>landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ (Vorhabensart 421 des Österreichischen Programms für die ländliche Entwicklung 2014 - 2020) unterstützt, die regionale Verwurzelung und Verknüpfung mit regionalen Akteuren - z.B. der BioRegion Eisenstraße - stellt der LEADER-Ansatz sicher.</p> <p>Die beiden Projekte sind in mehrfacher Hinsicht gut aufeinander abgestimmt und übersichtlich voneinander getrennt und zwar hinsichtlich Projektlaufzeit, Projektschwerpunkt (Öffnung für Besucher im LEADER-Projekt, Aufbau der Produktion im LE-Projekt) und Standort (das Besucherzentrum wird in jenem Teil des Gebäudes errichtet, in dem keine Maßnahmen des LE-Projekts durchgeführt wurden).</p> <p>Maßnahmenübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumeister und Zimmermeister • Installationsarbeiten, Grabarbeiten • Architektur / Gestaltung / Innenausbau • Touristisches Konzept und Begleitung • Produktentwicklung z. Thema Nüsse • Contentmanagement, Website • Ausstellungsgrafik <p>Projektziel: Durch das Projekt entsteht ein neues Genuss-Ausflugsziel in der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich sowie ein neues regionales, landwirtschaftliches Leitprodukt, die Mostviertler/Österreichische (Bio-)Nuss.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung/Wiederbelebung der heimischen Nuss als Landwirtschaftserzeugnis mit hohem Vermarktungspotenzial im Zuge des aktuellen Trends zu lokalen Landwirtschaftserzeugnissen (vor allem für den BIO-Sektor). • Schaffung eines in der Region und in Österreich einzigartigen Informationszentrums zur Kommunikation aller Themen rund um die Nuss • Schaffung eines Netzwerks zur Pflege und Ernte heimischer Nüsse. Informationstransfer zum Thema Nuss für große und kleine Nussproduzenten
<p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p>	<p><i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 11):</i> Es gibt neue Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte – mit Schwerpunkt Bio-Landwirtschaft.</p>
<p><i>Projektträger:</i></p>	<p>NUSSLAND GmbH</p>
<p><i>Projektlaufzeit:</i></p>	<p>November 2017 – September 2018</p>
<p><i>Projektvolumen:</i></p>	<p>120.083,00 €</p>

Das Projekt wird von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe sehr positiv aufgefasst, insbesondere der hohe Innovationsgrad überzeugt. Hinterfragt wird die Einstellung zu Bio (Adelsberger, Halbartschluger), wobei die differenzierte und profunde Antwort positiv vermerkt wird, die regionale Verankerung des Projekts (Bgm. Fuchsluger) sowie Details zum touristischen Konzept (Haslinger).

<p><i>Bewertung:</i></p>	<p>Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten)</p>
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	Gesamt: 37 (Mindestpunktezahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
Beschluss:	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	direkt einkommensschaffende Maßnahmen (40 %)
LEADER-Förderung:	48.033,20 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
Beschluss:	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

2.e.) Hochlagenobst im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Nach einer kurzen Einleitung durch LEADER-Manager Hackl stellt DI Florian Schublach, Naturpark Ötscher-Tormäuer, das nationale Kooperationsprojekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Es ist bekannt, dass im Ötschergebiet trotz seiner rauen Lage Obstbau betrieben wurde und wird. Er dient allerdings in erster Linie zur Selbstversorgung. Durch den fehlenden Zwang zur Optimierung im Obstbau konnten sich teilweise die alten, angepassten Sorten erhalten. Durch das Projekt „Hochlagenobst“ sollen diese alten Obstsorten erhalten werden. Neben den bekannten Vorzügen wie Anpassung an das Klima, Robustheit und dergleichen, könnten diese Sorten auch Fähigkeiten aufweisen, von denen wir heute noch nichts wissen.</p> <p>Aber es soll damit auch das Bewusstsein für die eigenen „Schätze“ geweckt und in erster Linie gemeinsam mit den Bewohnern des Ötschergebiets verwirklicht werden. Der Naturpark sieht das Projekt vorwiegend in den Säulen Bildung, Schutz und Regionalität.</p> <p>Konkrete Projektmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sortenbestimmungen- und Analyse an ausgewählten Standorten in den Naturparkgemeinden. • Ausarbeitung und Definition von ortstypischen Leitarten. • Definition und wissenschaftliche Etablierung des Begriffes Hochlagenobst • Aufbau eines Sortenerhaltungs-Gartens am Naturparkzentrum Ötscher-Basis • Leihgebühr Obstpresse <p>Aufteilung Projektbestandteile zwischen LEADER-Regionen Mostviertel-Mitte und Eisenstraße: Zu je 50 %: (Gesamt 18.000 Euro)</p>
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung u. Identifizierung von Obstsorten im Naturpark Ötscher • Leihgebühr Obstpresse <p>Zu 100 % Mostviertel-Mitte (Gesamt 12.000 Euro):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Sortenerhaltungsgarten (Zaun, Pflanzmaterial, Material) <p>Daraus ergibt sich Aufteilung der Projektkosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mostviertel Mitte: 21.000 Euro • Eisenstraße Niederösterreich: 9.000 Euro <p>Projektziel: Ziel ist es, das Thema Hochlagenobst im Naturpark Ötscher-Tormäuer in Kooperation mit einer wissenschaftlichen Organisation zu behandeln und somit eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung dieses Themenbereichs zu bilden. Konkrete angepasste Obstsorten werden beschrieben und erhalten.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obstbau in höheren, raueren Lagen wurde im Mostviertel bis jetzt nicht thematisiert. Vielen Generationen vor uns hat das Wissen über den Obstbau in diesen schwierigen Lagen jedoch das Überleben gesichert. • Bei einer Internetsuche (z.B. google.at) nach dem Wort „Hochlagenobst“, werden fast ausschließlich Ergebnisse geliefert, die direkt oder indirekt mit dem Naturpark Ötscher-Tormäuer in Verbindung stehen. Dies legt die Vermutung nahe, dass hier Pionierarbeit geleistet wird und das Projekt als innovativ einzustufen ist.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 2 (Natürliche Ressourcen und Kulturerbe, Output 4):</i> Der für das Mostviertel und die Eisenstraße typische Almen-, Streuobst-, Wald- und Wiesenbestand ist erhalten bzw. in seiner Biodiversität verbessert.
<i>Projekträger:</i>	Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
<i>Projektlaufzeit:</i>	November 2017 - Oktober 2019
<i>Projektvolumen:</i>	30.000 € (davon Eisenstraße: 9.000 €)

Das Projekt wird von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt und es wird darauf verwiesen, dass es mit anderen Aktivitäten wie der Obstbaumpflanzaktion verknüpft werden soll. Leopoldine Adelsberger erkundigt sich nach der fachlichen Begleitung, auch diese ist sehr professionell aufgesetzt.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 18 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>



Europäischer
Landwirtschaftsbeobachter für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländliche Gebiete



Fördersatz und Förderhöhe:

Fördersatz:	LAG-Management schlägt 70 % vor (nationales Kooperationsprojekt).
LEADER-Förderung:	31.455,20 € (davon entfallen auf LAG Eisenstraße: 10.485,07 €)
Unvereinbarkeiten	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
Beschluss:	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
Beschluss-Quorum:	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befähigte Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

2.f.) Schmieden in Ybbsitz - Filmprojekt

LEADER-Manager Hackl stellt das Kleinprojekt vor:

Projektansatz:	<p>Seit Jahrhunderten beziehen die Bewohner der Gemeinde Ybbsitz den Großteil ihres Einkommens aus der Eisenverarbeitung. Das schaffte Wohlstand. Bereits um 1300 sind im ältesten Urbar des Stiftes Seitenstetten die ersten Schmiede eingetragen. Bedingt durch den technischen Fortschritt erloschen Mitte des 20. Jahrhunderts beinahe alle Feuer in den Ybbsitzer Schmiedewerkstätten. Einige Betriebe stellten sich aber auf die modernen Arbeitstechniken um und sind heute weit über die Grenzen Österreichs bekannt. Das Element „Schmieden in Ybbsitz“ wurde mit der Entscheidung des Fachbeirates der Österreichischen UNESCO-KOMMISSION vom 29. September 2010 in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.</p> <p>Als immaterielles Kulturerbe wird Kulturgut bezeichnet, das nicht stofflicher Natur ist. Immaterielles Kulturerbe wird daher auch als das lebendige Kulturerbe bezeichnet und meint regional „gelebte“ Kulturtradition. Schmieden ist in Ybbsitz historisch gewachsen und ist bis heute von wirtschaftlicher Tragkraft.</p> <p>Diese Filmdokumentation soll zeigen, dass in Ybbsitz die Tradition des Schmiedens und der Eisenverarbeitung weiterlebt. So sind heute bei Ybbsitzer und Ybbstaler Firmen mehr Mitarbeiter beschäftigt als zur Zeit der „alten Eisenherrlichkeit“.</p> <p>Heute ziehen Großveranstaltungen wie das alle zwei Jahre stattfindende „Ferraculum“, wo sich Schmiede aus aller Welt in Ybbsitz treffen und Kunstwerke produzieren, sehr viele Touristen an. Auch der „Ybbsitzer Messermarkt“ und die „Ybbsitzer Schmiedeweihnacht“ sind „Highlights“. In Ybbsitz arbeiten begnadete Metallkünstler und um bereits junge Leute für die Kunst des Schmiedens zu begeistern, wurde die „Schmiedeakademie“ ins Leben gerufen.</p> <p>Sinn und Zweck dieser Filmdokumentation soll es sein, die Faszination des Eisens wie auch die der ganzen Region den Menschen wieder näher zu bringen. Vorführungen in den Orten und Schulen des Ybbs- und Erlauftals sind geplant. Im Rahmen dieses Projekts soll das Drehbuch für eine profunde Dokumentation und ein kurzer Imagefilm entstehen, der zu Unterrichtszwecken, bei Veranstaltungen etc. verwendet werden kann. Mithilfe der Arbeiten aus dem Kleinprojekt kann in der nächsten Stufe die</p>
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	<p>umfassende Dokumentation konkret umgesetzt werden. Im ersten Schritt steht aber die Recherche und Konzeption im Mittelpunkt.</p> <p>Konkrete Projektmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehbuch für Dokumentation „Schmieden in Ybbsitz“ (Langform) • Imagefilm „Schmieden in Ybbsitz“ (Kurzform) (3-4 min), der in Schulen, aber auch in der regionalen Erwachsenenbildung eingesetzt werden kann <p>Projektziel:</p> <p>Für das groß angelegte Filmprojekt Schmieden in Ybbsitz ist ein Drehbuch sowie ein Trailer/kurzer Imagefilm ausgearbeitet, beides stellt die Basis für die Verwirklichung des Projekts dar.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt weist auf die historische Basis für die zukunftsorientierte Positionierung der Region hin. Es leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Lokale Entwicklungsstrategie. • Der Film zeigt das Thema Metallverarbeitung nicht - wie bei solchen Produktionen sonst üblich - in einer touristisch-verklärten Darstellung, sondern bezieht sich auf die wirtschaftliche Kraft der heutigen Metallverarbeitung.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 3 (Wichtige Funktionen und Strukturen für das Gemeinwohl, Output 8):</i> Kooperationen und Services im Bereich Lebenslanges Lernen sind ausgebaut und verbessert.
<i>Projektträger:</i>	VEMOG (Verein zur Erforschung der Mostviertler Geschichte)
<i>Projektlaufzeit:</i>	November 2017 - April 2018
<i>Projektvolumen:</i>	5.420 €

Das Projekt wird von den Mitgliedern der LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 12 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 27 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 80 % vor (Kleinprojekt).
<i>LEADER-Förderung:</i>	4.336 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	11 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 4:7 (36,36 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 8:3 (72,73 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II -</i>



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
das ländliche Gebiet



Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.

Zusammenfassung:

- Insgesamt werden damit von der LEADER-Steuerungsgruppe 6 Projekte (3 regional, 2 nationale Kooperation, 1 Kleinprojekt) beschlossen.
- Die sechs LEADER-Projekte betreffen 13,01 Prozent des Regions-Projektbudgets.

Beschlossene LEADER-Projekte in der Übersicht:

Projekt	Projektvolumen	Förderung	Fördervolumen	Bereich
Radregion Eisenstraße	148.600 €	70 %	104.020 €	Tourismus
Luchs-Trail (Anteil Eisenstraße)	14.978,67 €	70 %	10.485,07 €	Tourismus
Zukunfts-Region Eisenstraße	239.500 €	70 %	167.650 €	Moderne Metallverarbeitung
NUSSLAND – Besucherzentrum und Direktvermarktung	120.083 €	40 %	48.033,20 €	Innovative Landwirtschaft
Hochlagenobst im Naturpark Ötscher-Tormäuer (Anteil Eisenstraße)	9.000 €	70 %	6.300 €	Innovative Landwirtschaft
Schmieden in Ybbsitz – Filmprojekt (Kleinprojekt)	5.420 €	80 %	4.336 €	Regionsbewusstsein
Gesamt	537 581,67 €		340 824,27 €	

Damit ergibt sich folgende Verteilung aller bisherigen beschlossenen und der 6 neuen LEADER-Projekte:

Themenbereich	Fördersumme	Bereits ausgeschöpft
Unternehmertum (721.000 €)	416 326,50 €	57,74 %
Tourismus (929.000 €)	635 559,87 €	68,41 %
Land- und Forstwirtschaft (615.000 €)	453 035,73 €	73,66 %
Demografie, Daseinsvorsorge (355.000 €)	241 554,09 €	68,04 %
GESAMT (2,62 Mio. €)	1 746 476,19 €	66,66 %

Ad 3) LEADER-Projekte in Vorbereitung:

LEADER-Manager Hackl bzw. Mitglieder der LEADER-Steuerungsgruppe tragen weitere aktuelle LEADER-Projektideen vor, die bei den nächsten Steuerungsgruppensitzungen behandelt werden könnten:

- Gründer-Initiative Eisenstraße | Themenfeld Junges Unternehmertum (vorgetragen durch Gregor Haslinger)
- Ybbstaler Alpen | Mostviertel Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
das ländliche Gebiet



- Advent und Kultur Eisenstraße | Mostviertel Tourismus
- Kräutergarten Königsberg | Naturpark NÖ-Eisenwurz (vorgetragen durch Herbert Zebenholzer)
- Bäuerliches Backservice | St. Anton an der Jeßnitz
- Studio Rural | Proberaum Scheibbs
- Kulturlandschaft Mostviertel | Kooperationsprojekt mit Moststraße
- Green Care/Stadtwald Waidhofen | Stadt Waidhofen an der Ybbs (vorgetragen durch Werner Krammer)

Ad 4) Terminfindung und Allfälliges

Der Termin für die 10. LEADER-Steuerungsgruppensitzung wird festgelegt:
Dienstag, 30. Jänner 2017, 18 Uhr, Ort: Ybbsitz oder Neubruck

Abschließend dankt Obmann Hanger für die konstruktive Diskussion und die engagierte Mitgestaltung der 9. LEADER-Steuerungsgruppensitzung der LEADER-Periode 2014-20.

Sitzungsende: 20.30 Uhr Protokoll: Hackl, Neubruck, Oktober 2017

Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger
Obmann

Bgm. Josef Hofmarcher
Kassier

Stefan Hackl
Protokoll